

Nachbarschaftsarbeit des MSV. e.V. in Hannover-Hainholz Jahresbericht 2021



Der Nachbarschaftsladen in der Bömelburgstr.33 ist mit einer Teilzeit-Personalstelle von 20 Wochenstunden besetzt. Diese wird seit 2016, durch die Stadt, in der Regelförderung anteilig finanziert.

Regelmäßige Sprechzeiten:

Dienstag 13:00 – 14:00 Uhr
Mittwoch 13:00 – 14:00 Uhr

Mitarbeiter:

- 1 Projektleiter
- 1 Mitarbeiterin im Rahmen der „Teilhabe am Arbeitsmarkt § 16i“
- 2 Mitarbeiterinnen Minijob

2021 wurden folgende Themen und Projekte betreut:

Wegen der Corona-Pandemie wurde zeitweilig ein vollständiger Stopp aller Aktivitäten verhängt.

- Frühstücksgruppe für Senioren
- Malkurse für Kinder
- Ständige Ausstellung im Mietertreff
- Elterncafé
- Elterngruppe (Hainhölzer Hafen)
- Offener Mittagstisch Hainholz
- Kaffeegruppe mit ehemaligen Ehrenamtlichen (neu)
- Hainhölzer Frauen
- Bastel- und Spielkreis
- Spielkreis für Senioren
- Gruppe mit afrikanischen Frauen (in Planung)
- Internationaler Nachbarschaftstag
- Lebendiger Adventskalender
- Bewerbungshilfe
- Hilfe bei Korrespondenzen und behördlichem Schriftverkehr
- Annahme von Mieterbeschwerden
- Betreuung der Mietergärten
- Teilnahme an Projekten und Netzwerktreffen im Stadtteil
- Pico Bello
- Hilfe für Hilfsbedürftige
- Ehrenamtliche Mitarbeiter

Corona

Bis März fanden keine Gruppen statt.

Einige Gruppen starteten später wieder unter der Maßgabe der 2G-Regeln.

Beratungen fanden unter den geltenden Hygieneregeln statt und finden jetzt nach der Maßgabe der 3G-Regeln statt.

Gruppen

Die Gruppenangebote richten sich an alle Bewohner*innen in Hainholz.

Die Gruppen werden von Mitarbeiter*innen oder Honorarkräften geleitet. Die Ehrenamtlichen leiten unter Corona-Bedingungen keine Gruppen. Das Ziel ist trotzdem, die Ehrenamtlichen für die Zeit nach Corona wieder zu gewinnen.

Frühstücksgruppe für Senioren

Findet seit Juli wieder statt.

Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr organisiert der Nachbarschaftsladen eine Frühstücksgruppe für Senioren*innen.

Es nahmen 8 - 11 Personen regelmäßig am gemeinsamen Frühstück teil, um soziale Kontakte aufzubauen und sich regelmäßig in einer freundlichen und angenehmen Atmosphäre zu treffen.

Das Frühstück geht noch in einen gemeinsamen Spielekreis über, der bis 13:00 Uhr oder 15:00 Uhr dauert.

Malkurse für Kinder

Hat nach den Sommerferien wieder begonnen.

Wie in den letzten Jahren, starteten auch in diesem Jahr drei, von einer Künstlerin angeleitete, Malkurse für Kinder. In 3 Gruppen sind insgesamt 18 Kinder.

Die Gruppen werden durch Teilnehmerbeiträge finanziert. Bei einem Teil wird der Großteil der Beiträge durch das Bildungs- und Teilhabepaket (BUT) der Region Hannover übernommen.

Elterncafé

Findet seit Ende September wieder statt.

Im Elterncafé treffen sich die Eltern, die entweder zweimal geimpft oder gesundet sind, parallel zu den Malkursen. Die Gruppe wird von einer Mitarbeiterin (Minijob) geleitet.

Ständige Ausstellung der Malgruppe



Im Mietertreff und im Nachbarschaftsladen sind ständig Bilder der Malgruppe zu sehen. Diese werden in unregelmäßigen Abständen gewechselt.

Elterngruppe (Familienzentrum Hainhölzer Hafen)

Findet nicht mehr statt.

Offener Mittagstisch Hainholz

Findet seit März letzten Jahres nicht mehr statt.

In Absprache mit dem ASB Hannover wird der offene Mittagstisch wieder begonnen, wenn die Corona-Bedingungen es zulassen.

Spielegruppe

Findet seit März nicht mehr statt.

Kaffeenachmittag mit Senioren

Seit Juli findet ein wöchentliches Kaffeetrinken mit 8 - 10 Senioren statt.

Die Gruppe wird vom Projektleiter geleitet.

Bastel- und Spielkreis



Findet seit Februar statt. Jeden Samstag um 10 Uhr treffen sich im Mietertreff der hanova regelmäßig Kinder und ihre Eltern zum gemeinsamen Spielen und Basteln.

Die Treffen fanden bis zum Ende der Sommerferien virtuell über Videochat statt. Es wurde ein geschützter Instagram-Account eingerichtet. In dem können die Kinder Ihre Bilder posten um sich auszutauschen.

Die Gruppe wird von einer Mitarbeiterin (Minijob) angeleitet. Die Kinder dekorieren in Abständen das Fenster im Nachbarschaftsladen und des Mietertreffs.

Spielkreis für Senioren*innen

Findet seit August wieder statt.

Jeden ersten Sonntag im Monat organisierten der Kommunale Seniorenservice und der Nachbarschaftsladen gemeinsam eine Veranstaltung für Senioren*innen. Unterstützt wird dieses Projekt durch eine städtische Ehrenamtliche. Diese unterstützte die Senioren durch telefonische oder persönliche Gespräche.

Gruppe mit afrikanischen Frauen (geplant)

In den letzten 3 Jahren sind vermehrt ehemalige Flüchtlinge nach Hainholz gezogen. Darunter sind auch einige Frauen mit afrikanischem Hintergrund. Diese haben vermehrt das Beratungsangebot genutzt. Im Augenblick sind wir im Gespräch mit einigen Frauen, die sich gemeinsam treffen wollen. Ein Interesse ist schon geäußert worden. Es gibt noch Klärungsbedarf hinsichtlich der Einhaltung der 2-G-Regel.

Veranstaltungen

Neben den Gruppen gab es jedes Jahr auch kleine Veranstaltungen. Diese sollen dem Kontakt der Nachbarschaft dienen und sind auch auf diese ausgerichtet. Auch hier ist die Beteiligung von Ehrenamtlichen und Nachbarn unverzichtbar.

Europäischer Nachbarschaftstag

Am Europäischen Nachbarschaftstag wurden über hundert Blumen an die Nachbarschaft verteilt. Dazu wurden bei den Nachbarn geklingelt und die Blumentöpfe mit ein paar erklärenden Worten zum Nachbarschaftstag und dem Nachbarschaftsladen übergeben.

Lebendiger Adventskalender

Es ist bislang noch geplant, dass der lebendige Adventskalender stattfindet. Allerdings ist noch unklar, unter welchen Bedingungen die Veranstaltung stattfindet.

Kinderrally am Weltkindertag

In diesem Jahr haben wir, zusammen mit dem Kulturtreff, Kinder- und Jugendhaus, dem Familienzentrum und der ev. Kirche, eine Kinderrally veranstaltet. Fünf Kindergruppen mussten die einzelnen Stationen (die Einrichtungen) anlaufen und dort kleine Aufgaben erfüllen. Nach dem Erfüllen aller Aufgaben bekamen die Kinder kleine Geschenke.

Vor dem Mietertreff mussten die Kinder bei uns Himmel und Hölle spielen.



Hilfe für die Nachbarschaft

Telefonisch werden feste Termine abgesprochen. Die offenen Sprechstunden finden unter Anwendung der 3G-Regel ab November wieder statt.

Die Nachbarschaftshilfe ist ein wichtiger Bereich in der Arbeit des Nachbarschaftsladens. Gerade die Unterstützung beim Umgang mit Behörden und mit privaten Institutionen ist für viele Bewohner*innen von großer Wichtigkeit. Dabei bilden Menschen mit Migrationshintergrund und Frauen die größte Gruppe.

Bewerbungshilfe

Findet wieder statt

Bewerber/innen werden wieder von uns unterstützt.

Hilfe bei Korrespondenzen und behördlichem Schriftverkehr

Sprachliche Probleme und Bildungsdefizite sind für Nachbarinnen und Nachbarn oft die Ursache dafür, dass sie Schriftstücke nicht ausreichend verstehen und zu einem eigenständigen Schriftwechsel, z.B. mit Behörden, nicht in der Lage sind. Hier bietet der Nachbarschaftsladen Hilfestellung.

Vor allem im Umfeld des ALG 2 und der Jobcenter unterstützt der Nachbarschaftsladen beim inhaltlichen Verständnis behördlicher Schreiben und hilft beim Ausfüllen von Anträgen. Eine direkte Kontaktaufnahme mit den Mitarbeiter*innen der Jobcenter hat sich im Rahmen der Arbeit bewährt.

Dabei berät der Nachbarschaftsladen auch bei der Suche nach weitergehenden Beratungsinstanzen.

Die in Ansätzen vorhandene Sozialberatung versteht sich vor allem als Vermittler zu den professionellen Beratungsstellen (Schuldnerberatungen, Beratungszentrum Arbeitslosigkeit usw.).

Hilfe für Hilfsbedürftige

Die Betreuung findet unter Einhaltung der 2-G-Regel statt.

Es geht hierbei um die Verbesserung der Lebenssituation durch eine Förderung der Selbstständigkeit und Abbau der Hilflosigkeit von Menschen, die in ihren Möglichkeiten eingeschränkt sind.

Folgendes wurde bisher nachgefragt: Begleitung zu einer Gruppenveranstaltung, beim Einkaufen oder bei Behördengängen, Begleitung zu Arztterminen, Unterstützung bei Arbeiten im Haushalt (z.B. Gardinen abnehmen und aufhängen, Fernseher einstellen, Möbel rücken, Betten machen etc.). Durch das inzwischen starke Vertrauensverhältnis zu der Betreuerin beginnen die Betreuten, auch für sie sensible Themen anzusprechen. Es handelt sich um ein niedrighschwelliges Angebot für die Menschen, die nicht in der Lage sind, selbst andere (professionelle) Dienstleister zu organisieren. Unser kostenfreies Angebot soll im Sinne eine Nachbarschaftshilfe ergänzend tätig werden und, wo immer es möglich und notwendig ist, verweisen wir weiter zu anderen Dienstleistern. Die Stelle ist bis zum 14.03.2024 bewilligt.

Annahme von Mieterbeschwerden

Der Nachbarschaftsladen sieht sich auch als Schnittstelle zwischen Nachbarn und hanova. Beschwerden über das Wohnumfeld werden entgegengenommen und als Beschwerdeprotokolle an die zuständigen Mitarbeiter*innen der hanova weitergeleitet. Im Gespräch mit Mieterinnen und Mietern wird vorher versucht, das Konfliktpotential zu verringern. Für Menschen mit Migrationshintergrund und sprachlichen Problemen sowie Senioren*innen übernimmt der Nachbarschaftsladen bei Schadensfällen regelmäßig die telefonische Beauftragung der zuständigen Handwerkerfirmen.

Betreuung der Mietergärten



31 kleine Gartenparzellen werden an Mieter*innen gegen eine geringe Nutzungsgebühr vergeben.

Die für diese Gärten zuständige Mitarbeiterin (Minijob) wird bei der Arbeit vom Nachbarschaftsladen unterstützt.

Mieter und Interessenten dieser Gärten können sich im Nachbarschaftsladen melden.

Teilnahme an Projekten und Netzwerktreffen im Stadtteil

Der Nachbarschaftsladen ist im Stadtteil durch regelmäßige Kommunikation und Projekte im Stadtteil vernetzt.

An den Sitzungen der Stadtteilrunde und des Stadtteilforums wurde regelmäßig teilgenommen. Ab Mai fanden einige Treffen als Telefon- oder Videokonferenz statt.

Pico Bello

Das Projekt Pico Bello startete ursprünglich im November 2011 in Hainholz und wurde auch 2021 weitergeführt (s.a. Jahresbericht zu Pico Bello).

Teergarten

Auch 2021 haben wir die Internationalen StadtteilGärten Hannover e.V. im Teergarten unterstützt. Außerdem sind wir im Teergarten-Beirat aktiv.

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Sind seit März nicht mehr aktiv. Die meisten gehören zur Hochrisikogruppe, so dass eine Arbeit mit Gruppen nicht zumutbar ist.

Die Nachbarschaftsarbeit des MSV e.V. in Hainholz sieht sich als Teil einer aktivierenden Gemeinwesenarbeit. Die Eigeninitiative der an den Projekten Beteiligten soll dabei gestärkt werden.

Im Rahmen unserer Angebote ist eine Aktivierung der Ehrenamtlichen, wenn möglich, für 2022 geplant.

November 2021

Hans-Jürgen Block
Projektleitung